

FRAGEN & ANTWORTEN RUND UM DIE FIRMUNG

Alles, was du als Firmling wissen musst. (nicht nur für Firmlinge 😊)

Was ist Firmung, warum überhaupt Firmung?



Die Firmung ist ein großes Geschenk von Gott: sie ist eines der sieben Sakramente der katholischen Kirche, welches du – so wie die Taufe – nur einmal im Leben empfangen kannst. Das Wort kommt vom lateinischen "firmare" und heißt übersetzt bestärken, festigen, ermutigen. Du wirst gesalbt und mit den Gaben des Hl. Geistes beschenkt (Weisheit, Einsicht, Rat, Stärke, Erkenntnis, Frömmigkeit, Gottesfurcht), du wirst gestärkt in deinem Christsein, bekommst neue Kraft, um dein Leben gut zu meistern. Als Firmling bekräftigst du das Taufversprechen, das deine Eltern und Paten für dich bei deiner Taufe abgegeben haben, du drückst dein JA zu Gott, zum Glauben, zur Kirche aus. Das Sakrament der Firmung ist aus Sicht der Kirche die Vollendung der Taufe. Du bist danach Katholik, Katholikin mit allen Rechten und Pflichten.

Muss ich mich firmen lassen?

Nein. Niemand soll dich dazu zwingen. Die Entscheidung zur Firmung sollte eine freie und ehrliche sein. Falls du (noch) nicht gefirmt werden möchtest, musst du natürlich nicht, es ist auch später möglich, nicht nur jetzt mit 13 – 14 Jahren.

Muss die Vorbereitung auf die Firmung überhaupt sein?

Ja, denn in der Vorbereitung auf die Firmung kannst du dich mit dem katholischen Glauben und deinen Fragen an das Leben auseinandersetzen. Du begibst dich auf eine Entdeckungsreise zu Gott, zum Glauben, zum Sinn des Lebens, zu dir selbst. Nur so kannst du dazu bewusst JA sagen.

Wie erfolgt die Firmvorbereitung im Seelsorgeraum Schilcherland (im Pfarrverband Deutschlandsberg, Pfarrverband Stainz und Pfarrverband St. Stefan)?

- Nach dem Firmstartgottesdienst werden wir uns
- ca. einmal im Monat treffen und jeweils einen Schwerpunkt nehmen (z.B. was glauben wir Christen eigentlich; wer ist Jesus, Christsein im Alltag; Beichte; Firmung, etc.) und auch gemeinsame Gottesdienste feiern
- Dazwischen wirst du Impulse oder Mini-Challenges für den Alltag in unsere Firmvorbereitungs-WhatsApp-Gruppe bekommen (in dieser Gruppe wird der Chat für euch Firmlinge gesperrt, d.h. Nachrichten schicken in die Gruppe ist blockiert)
- Im Rahmen der sozialen Aktion kannst du dich entweder fürs Sternsingen, Lebensmittelsammeln oder für etwas viele andere Sachen entscheiden – da du als Christ die Liebe Gottes in die Welt tragen und z.B. auch durch die tätige Hilfe den Armen und Benachteiligten helfen und auch die kleinen Dinge mit Liebe machen solltest
- Bei der Holy Spirit Night – beim gemeinsamen Abend für die Firmlinge des ganzen Seelsorgeraumes wirst du Gemeinschaft, Spaß, Workshops, Gebet, Lobpreis, Zeugnis aus dem Alltag erleben
- und natürlich bis du eingeladen, die wöchentlichen Sonntagsgottesdienste mitzufeiern (du kannst den Ort und Zeit selbst aussuchen, wie es dir und deiner Familie am besten passt) – denn der Sonntag ist für uns Christen das Highlight und die Kraftquelle der Woche.

Wie läuft die Firmung ab?

Die Firmung wird vom jeweiligen Pfarrer, der vom Bischof dafür beauftragt wird, gespendet. Sie findet während eines feierlichen Gottesdienstes (in DlbG, Frauental und Stainz im Rahmen einer Wortgottesfeier, in St. Stefan und St. Josef im Rahmen der Hl. Messe) nach der Predigt statt. Der Firmspender legt dir die Hände auf den Kopf, salbt dir mit Chrisam ein Kreuzzeichen auf die Stirn und spricht dazu die Worte: "Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist." Du antwortest mit "Amen".

Während der Firmung legt dir dein Firmpate* als Zeichen der Unterstützung seine rechte Hand auf deine rechte Schulter.

Was ist die Aufgabe der Firmpaten*?

Die Firmpatenschaft ist mehr als nur die Handauflegung bei der Feier Firmung.

Das Wort „Pate“ kommt vom lateinischen Wort „pater“ (Vater). Firmpaten, Firmpatinnen sind also für dich so etwas wie „geistige Väter“ oder „geistige Mütter“.

Sie haben die Aufgabe, dich auf deinem Weg ins Erwachsensein zu begleiten, dir ein Beispiel im Glauben zu sein, dein Christsein zu stärken und dir mit einem offenen Ohr - auch mit Rat und Tat - zur Seite zu stehen.

Deshalb ist es sinnvoll, wenn du jemanden auswählst, den du gut kennst und dem du vertraust - egal ob innerhalb oder außerhalb der Familie. Lass dir gerne Zeit mit dieser Entscheidung, wenn du es bei der Anmeldung noch nicht weißt, ist es kein Problem.

Falls du niemanden finden solltest – es kann vorkommen – kannst trotzdem gefirmt werden, denn ein Firmpate ist keine Bedingung zum Empfang der Firmung.

Wer kann Firmpate werden?*

Als Firmling darfst du also deine Patin/deinen Paten selbst aussuchen. Empfohlen wird als Firmpate oft der Taufpate, muss aber nicht sein (siehe Frage oben).

Formal ist Folgendes wichtig: Sie oder er müssen:

- der katholischen Kirche angehören (also katholisch getauft, nicht aus der Kirche ausgetreten – weil eben er/sie dir auch im Glauben ein Beispiel, eine Stütze sein soll)
- mindestens 16 Jahre alt
- gefirmt sein und ein Leben führen, das dem zu übernehmenden Dienst entspricht.
- Es dürfen aber NICHT deine Eltern sein.

Wenn jemand zwar katholisch getauft und gefirmt ist, aber aus der Kirche ausgetreten ist (d.h. aus eigener Entscheidung nicht der katholischen Kirche angehören will), kann er verständlicherweise nicht dein Firmpate sein. Da diese Situation aber immer öfter vorkommt, hat die Diözese Graz-Seckau im Jahr 2008 festgelegt, dass jene Personen dich zwar nicht offiziell als „Firmpaten“, wohl aber als eine Art „Firmbegleiter“ begleiten können und bei der Firmung selbst die Stelle des Firmpaten einnehmen (also bei dir sitzen und bei der Firmung selbst ihre rechte Hand auf deine Schulter legen).

*Bei unserem Anmeldeformular musst du keinen Firmpaten angeben, da diese Information nicht zwingend notwendig ist.

Was muss ich machen, wenn ich aus triftigem Grund nicht zum Firmtreffen kommen kann?

Wenn du zu einem Treffen nicht kommen kannst, z.B. weil du krank bist, gib uns (Johannes Stenzel oder Zuzana Dudeskova) bitte früh genug vorher Bescheid – ob Anruf, Email, SMS oder Whatsapp-Nachricht. Solltest du bei mehr als der Hälfte der Termine fehlen, schauen wir gemeinsam, ob es sinnvoll ist, heuer die Firmung zu empfangen oder lieber nächstes Jahr in guter Vorbereitung das Heilige Sakrament der Firmung zu feiern.

Gibt es Fotos von der Firmung?

Natürlich! Damit alle ungestört die Firmung mitfeiern können und nicht unzählige Hände mit Smartphones den Blick versperren, bitten wir aber, während der Feier in der Kirche NICHT zu fotografieren.

Foto Strametz für DlbG und Frauental & Foto Augenblick für Stainz, St. Stefan und St. Josef werden die gesamten Feiern in Bildern festhalten und auch Gruppenbilder nach dem Gottesdienst machen. Im Rahmen des Elternabends (Elterninfos) werden die zuständigen Fotofirmen anwesend sein und mit deinen Eltern alle Fragen und Möglichkeiten diesbezüglich besprechen. Alle Informationen bzgl. Fotos sind danach direkt mit den Fotofirmen zu klären – nicht mit uns.

Wie viele Gäste dürfen pro Firmling in die Kirche?

Es gibt normalerweise keine Begrenzungen bzgl. Gäste. Es werden Sitzplätze nur für Firmlinge mit ihren Firmpaten reserviert (in Deutschlandsberg und Frauental wird pro Firmling eine ganze Bank für die nächsten Angehörigen reserviert). Da aber pro Firmling viele Gäste kommen, ist es leider nicht möglich dafür zu sorgen, dass jeder einen Sitzplatz bekommt. Bitte immer auf die platzbedürftigeren Menschen denken und auch hier die christliche Liebe und Geduld zeigen, auch wenn es anders angenehmer wäre.

Wie lange dauert die Firmung?

Der Firmgottesdienst mit anschließendem Gruppenfoto der Neugefirmten wird ungefähr 90 Minuten dauern, in St. Stefan und St. Josef etwas länger (bis zu 2 Stunden), da dort die Firmungen im Rahmen der Hl. Messe geplant wird.

Anstecker, Firmkerzen & co

Im Rahmen der Firmvorbereitung wird auch die Möglichkeit gegeben (wahrschl. bei der Spirinight) auch eine Firmkerze zu gestalten. Einen Anstecker zu basteln ist nicht geplant. Firmkerzen & Anstecker sind auch kein „muss“ bei der Firmung – die Firmkerzen werden meistens beim Firmgottesdienst vom Firmspender gesegnet, sie spielen aber bei der Spendung des Sakramentes selbst keine Rolle, auch werden sie nicht von den Firmlingen oder Firmpaten während der Firmung gehalten.

Das Firmgeschenk

Ein Tipp für die Eltern und Firmpaten: Die Firmung ist ein besonderes, einmaliges Ereignis. Deshalb lohnt es sich, über ein Geschenk mit bleibendem Wert nachzudenken, das an diesen Tag erinnert. Wie so oft bei Geschenken zählt es nicht, wie viel Geld man dafür ausgibt. Da es um die Stärkung des Glaubens geht, kann ein Kreuz oder ein anderer christlicher Schmuckanhänger eine gute Wahl sein; auch ein christliches Büchergeschenk oder ein Gutschein für einen gemeinsamen Ausflug sind sehr beliebt. Einige weitere Tipps sind hier zu finden: <https://www.katholische-jugend.at/firmung/geschenk-zur-firmung/>

Weitere Fragen / Anregungen

Anregungen oder Unterstützung auf dem Weg zur Firmung und darüber hinaus sind auch auf der Website www.life-guide.at zu finden, die dich durch verschiedene Tipps (gute Musik, Filme, Apps, Bücher, Events...) inspirieren möchte. Vielleicht finden dort auch deine Eltern oder dein/e Firmpate/Patin etwas (auch Geschenkideen) 😊

Bei weiteren Fragen kannst du dich (können Sie sich, liebe Eltern und Paten) gerne an mich wenden (pastorale Mitarbeiterin Zuzana Dudeskova: zuzana.dudeskova@graz-seckau.at oder 0676/8742 6761) oder an meinen Kollegen, pastoralen Mitarbeiter Johannes Stenzel: johannes.stenzel@graz-seckau.at oder 0676/8742 6744)